

Hamburg: Afrikaner und kurdischer Moslem unterstützen BPE-Aufklärung



Von MICHAEL STÜRZENBERGER | Die Kundgebung der Bürgerbewegung Pax Europa (BPE) am 15. Februar auf dem Gänsemarkt in Hamburg zeigte die wachsende Unterstützung für die hochnotwendige Aufklärung über den Politischen Islam. Trotz vehementen Gegenprotests der bekannt starken linksextremen Szene zeigten viele Menschen im Publikum auch über das Mikrofon ihre Zustimmung. Besonders erfreulich war die Tatsache, dass darunter auch Migranten und modern eingestellte Moslems waren. Ein Christ aus Afrika (*Video oben*) bestätigte die von der BPE dargelegten Fakten und warnte vor der zunehmenden Islamisierung, die unser Land in wenigen Jahrzehnten in einen Islamischen Staat umwandeln würde. Wenn wir jetzt nicht die notwendigen Maßnahmen ergreifen.

Seit fünf Jahren beobachte der in Hamburg lebende Afrikaner die Aufklärungsvideos der BPE. In seiner christlichen Gemeinde würde auch über das Schicksal des christlichen Libanons gesprochen, das aus Nächstenliebe palästinensische moslemische „Flüchtlinge“ aufnahm und sich kurz darauf in einem Bürgerkrieg wiederfand, der die „Schweiz des Nahen Ostens“ in den Abgrund riss. Heute müssen sich die Christen in Schutzzonen verbarrikadieren und haben die islamische Terrorbande Hizbollah im Land, deren lange Arme bis in die Regierung reichen. Das Land ist durch den Religionszwist tief gespalten, hat mittlerweile eine galoppierende Inflation und

steht vor dem wirtschaftlichen Zusammenbruch. All das droht Deutschland ebenso, wenn es mit dem Wahnsinn der islamischen Massenmigration so weitergeht.

Ein moslemischer Kurde ergriff auch das Wort und bestätigte die Forderung zum Verbot des Politischen Islams:

Dieser kurdische Moslem hat erkannt, dass der Islam säkularisiert werden muss. Er darf keine Gesetze bestimmen und festlegen, wie Menschen miteinander zu leben haben. Natürlich darf er auch nicht andere Menschen abwerten, Gewalt und Krieg fordern sowie die weltliche Macht beanspruchen. Eine Religion hat rein spirituell zu sein und dem Wunsch der Menschen auf ein Weiterleben nach dem Tode zu entsprechen.

Der Islam hat aber als einzige Religion auf diesem Planeten das politische Element fest in seinen Statuten verankert. Diese brandgefährlichen Bestandteile, die unter dem Begriff „Politischer Islam“ zusammengefasst sind, müssen umgehend verboten werden. So wie es auch die letzte österreichische Regierung bereits begonnen hatte, was der kurdische Moslem ebenfalls befürwortet:

Ein Christ, der aus einer moslemischen Familie stammt, bestätigte auch die von der BPE vorgebrachte Kritik am Politischen Islam:

Eine Christin aus Georgien warnte eindringlich vor der Islamisierung und berichtete von der Bedrohung ihres Landes durch die Osmanen. Ihr sprach die BPE-Kundgebung aus der Seele:

Sogar ein junger linker moslemischer Kurde, der mitten im Antifa-Block stand, unterstützte die Forderung zum Verbot des Politischen Islams:

Auch wenn der junge Mann typisch linksdogmatische Denkmuster verinnerlicht hat, beurteilt er den Politischen Islam mit gesundem Menschenverstand:

Die Bürgerbewegung Pax Europa wird die Forderung nach dem Verbot des Politischen Islams konsequent in die Bevölkerung hineintragen, damit von dort der Druck auf Politik und Medien intensiviert wird. Sobald das Versammlungsverbot im Zuge der Corona-Eindämmung aufgehoben ist, wird die Deutschlandtour der BPE fortgesetzt.



Michael
Stürzenberger

PI-NEWS-Autor Michael Stürzenberger arbeitete als Journalist u.a. für das Bayern Journal, dessen Chef Ralph Burkei beim islamischen Terroranschlag in Mumbai starb. 2003/2004 war er Pressesprecher der CSU München bei der Franz Josef Strauß-Tochter Monika Hohlmeier und von 2014 bis 2016 Bundesvorsitzender der Partei „Die Freiheit“. Seine fundamentale Islamkritik muss er seit 2013 in vielen Prozessen vor Gericht verteidigen. Unterstützung hierfür ist über diese Bankverbindung möglich: Michael Stürzenberger, IBAN: HU70117753795954288500000000, BIC: OTPVHUBH. Oder bei Patreon.